



Konzept Begabtenförderung

Stand November 2017/Verantwortlicher: Hr. Schirmmacher

Gliederung:

1. Vorbemerkungen
2. Ziele und Maßnahmen
 - a. Im schulischen Bereich
 - b. Im vorschulischen Bereich
 - c. Im diagnostischen Bereich
3. Aktueller Stand
4. Evaluation

1. Vorbemerkungen:

Das Phänomen Hochbegabung kann in seiner Komplexität auf unterschiedlichen Weisen zum Ausdruck kommen und ist nicht einfach zu bestimmen. Wir verstehen besondere Begabungen als Disposition zu außergewöhnlichen Leistungen in folgenden Bereichen:

- Intellektuell (abstraktes-logisches Denken in mathematischen und/oder sprachlichen Teilbereichen)
- musikalisch-künstlerisch
- psychomotorisch-sportlich
- kreativ-technisch
- sozial-emotional

Eine zentrale Aufgabe des Bildungswesens ist es, die bestmöglichen Entwicklungsbedingungen für jedes Kind einzurichten. Entsprechend sollen Schulen nach § 54 des Niedersächsischen Schulgesetzes „eine begabungsgerechte individuelle Förderung ermöglichen“ und „auch hochbegabte Schülerinnen und Schüler besonders gefördert werden.“

Besondere schulische Leistungen können sich nur entwickeln, wenn Begabungen, Motivation, Kreativität und Leistungsbereitschaft erkannt und unterstützt werden. Das schulische Umfeld muss Anregungen und individuelle Lernmöglichkeiten anbieten, um günstige Lernausgangslagen zu schaffen.

2. Ziele und Maßnahmen

Ausgehend vom Leitbild im Schulprogramm des individuellen Förderns und Forderns, will die Grundschule Melbeck den Bereich der Förderung von Kindern mit besonderen Begabungen weiterhin ausbauen. Folgende Ziele streben wir durch geeignete Maßnahmen an:

a. Im schulischen Bereich

Ziel:

Von besonderer Bedeutung ist die konkrete Berücksichtigung und Förderung der individuellen Fähigkeiten, Möglichkeiten und Interessen aller Kinder, um so auch bei besonders begabten SchülerInnen Motivation, Neugier, Kontinuität und Ausdauer beim Lernen zu erhalten bzw. zu wecken.

Maßnahmen:

I. Enrichement (Anreicherung des Lernangebotes in Breite und Tiefe) durch innere Differenzierung

→im Rahmen von Binnendifferenzierungsmaßnahmen werden offene Unterrichtskonzepte und Projekte angeboten; Werkstattunterricht und Stationsarbeit ermöglichen eine Bearbeitung des Unterrichtstoffes in schnellerer und intensiverer Form

→Angebot von Zusatzaufgaben und Fordermaterial

→PC-Arbeit mit neuen Aufgabentypen und erhöhtem Schwierigkeitsgrad

II. Enrichement (Anreicherung des Lernangebotes in Breite und Tiefe) durch zusätzliche Angebote

Sprachlicher Bereich

→Nutzung der Schulbücherei

→Teilnahme am „Antolin-Internetprojekt“ zur Leseförderung

→„Der Lese-Rabe auf Schatzsuche“(Programm der „Stiftung Lesen“ zur Lese- und Schreibförderung)

→In Planung: Vorlesewettbewerb (Zuständigkeit: Fachkonferenz Deutsch, Umsetzung im Schuljahr 2019/20)

Mathematischer Bereich

→Teilnahme an den mathematischen Wettbewerben „Känguru“ und „Mathe-Olympiade“

→PC-Arbeit mit dem Lernprogramm „Zahlen Zorro“

Sportlicher Bereich

→Schulinterne Sportwettkämpfe (u.a. „Top-Spin“)

→Angebot von Sport-Arbeitsgemeinschaften (u.a. Yoga)

Musisch-künstlerischer Bereich

→Angebot einer Töpfer-Arbeitsgemeinschaft

→regelmäßige Teilnahme am Projekt „Klasse –wir singen“

→Musikalische Vorführungen von SchülerInnen auf Schulveranstaltungen

→ Angebot: Schulchor

Sozial-emotionaler Bereich

→Sozial Training: „Lubo aus dem All“ (Jahrgang 1 und 2)

→Klassenrat in Jahrgang 3 und 4

→Schülerrat (siehe Konzept Schülerrat)

→Ausbildung und Einsatz von Pausenhelfern (ab Oktober 2018)

III. Akzeleration (flexible Gestaltung der Bildungslaufbahn)

→Vorzeitige Einschulung

→Individuell vorbereitetes Überspringen einer Klassenstufe unter Berücksichtigung sozialer Komponenten

→die Möglichmachung der Teilnahme am Fachunterricht höherer Schuljahrgänge

b. Im vorschulischer Bereich

Ziel:

Bereits im vorschulischen Bereich soll die Begabtenförderung durch eine Intensive Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kita verbessert werden

Maßnahmen:

- Gegenseitige Hospitationen und frühzeitige Gespräche mit den Erzieherinnen der Kitas

- Frühzeitiger Kontakt mit den Erziehungsberechtigten von Kindern mit besonderen Begabungen
- Umsetzung der erarbeiteten Kriterien aus der gemeinsamen Fortbildung („nifbe“) von Lehrerinnen der GS Melbeck und der Kita Melbeck (Juli 2016) zum Thema „Übergänge gestalten“

c. Im diagnostischer Bereich

Ziel:

Besondere Begabungen in der Schule erkennen

Maßnahmen:

- Beobachtung im Unterricht
- Dokumentation der individuellen Lernentwicklung
- Selbstaussagen
- Gespräche mit Kollegen, Eltern u.a.
- Zensuren
- Vermittlung von außerschulischen Fachkräften im Bereich Diagnostik
- Benennung eines Ansprechpartners innerhalb der Schule (Hr. Schirmacher) für Eltern, Erzieher und Kollegen
- Schulinterne Lehrerfortbildung zum Thema: Verbesserung der Professionalität des Kollegiums im Hinblick auf diagnostischen und methodischen Kompetenzen (mit Fr. Hansen –Fachberaterin „Hochbegabung fördern“- im Mai 2015)

3. Aktueller Stand

Die Grundschule Melbeck ist Mitglied im Kooperationsverbund (KOV) „Hochbegabung fördern“ Lüneburg 2, der aus dem Gymnasium Oedeme und fünf weiteren Grundschulen aus dem Landkreis Lüneburg besteht

Durch die Teilnahme in diesem Kooperationsverbund wird die Intensivierung unserer bisherigen Angebote, die Vernetzung der Schulen untereinander und die Systematisierung im Sinne einer individuellen Begleitung unserer SchülerInnen kontinuierlich ausgebaut.

Wir können den besonders begabten SchülerInnen durch besondere Angebote eine zusätzliche Förderung und Unterstützung in ihren Lern- und Persönlichkeitsentwicklung zuteil werden zu lassen.

Ein Angebot ist die Teilnahme an den 14tägig stattfindenden Arbeitsgemeinschaften am Gymnasium Oedeme („Talentwerkstätten“). Dieses ist klassen-, jahrgangs- und schulübergreifend konzipiert und beinhaltet nicht nur die Erfassung von kognitiven Fähigkeiten, sondern es werden auch musische, soziale sowie sportliche Begabungen gefördert. In diesen Arbeitsgemeinschaften (z.Z. Philosophie, Kunst, Naturwissenschaften,

und Informatik) werden auch Lern- und Arbeitsstrategien vermittelt, um den Kindern Anreize über den Rahmen des angeleiteten in der Gruppe hinaus zu schaffen.

Durch eine zusätzliche Stundenzuweisung haben wir in der GS Melbeck die Möglichkeit schulintern klassen- und jahrgangsübergreifend außercurriculare Angebote für Kinder mit besonderen Begabungen zu unterbreiten. Diese finden außerhalb des Pflichtstundenkanons statt. Im Kollegium der Grundschule Melbeck sind verschiedene zusätzliche Qualifikationen vorhanden, so dass wir in den Bereichen Philosophie, Mathematik (Knobelaufgaben/Denksport), Musik (Chor, Musical) und Deutsch (kreatives Schreiben) ausgewählten SchülerInnen, je nach besonderen Begabungen und Leistungen, zusätzliche und differenzierte Forderstunden ermöglichen können. Aktuell bietet die GS Melbeck einen Chor und im Bereich Deutsch das Projekt „Wir produzieren ein Hörspiel“ an.

Durch einen intensiven Erfahrungsaustausch -im Rahmen der Steuergruppe des KOV- können wir auf ein Netzwerk zurückgreifen, das uns hilft die Bereiche Unterrichtsinhalte, methodisch-didaktische Überlegungen und organisatorisch-strukturelle Abläufe fortlaufend zu verbessern.

4. Evaluation

Die Grundschule Melbeck ist auf dem Weg der individuellen Begleitung der SchülerInnen jedoch noch nicht am Ziel angekommen. Evaluationskriterien in Hinblick auf Ziele, Maßnahmen und Ergebnisse müssen erarbeitet, das Konzept fortgeschrieben werden. Handlungsleitende Fragen in diesem Kontext sind:

- A) Werden die leistungsstarken und leistungsbereiten SchülerInnen an der Grundschule Melbeck jederzeit angemessen berücksichtigt?
- B) Wie können wir, über die curricularen Vorgaben der einzelnen Unterrichtsfächer hinaus, ein herausforderndes und interessantes Aufgabenspektrum für unsere SchülerInnen mit besonderen Begabungen schaffen?

Es findet alle zwei Jahre eine Evaluation statt.